Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. Oberst z. D. Clausen v. Kaas ist nach schwerem Leiden gestorben. Er war von 1893 bis 1900 Direktor des großen hiesigen Militärwaisenhauses auf Schloß Pretzsch.

Adlershof. Die Frau des Metallwaarenfabrikanten August Hölzel hat in einem Anfall von Schwermuth drei ihrer Kinder, ein, fünf und sieben Jahre alt, und dann sich selbst mit in Wein aufgelöstem Arsenik vergiftet. Alle vier wurden schon todt aufgefunden.

Charlottenburg. Kommerzienrath Direktor Max Steinthal machte der Stadt aus Anlaß der Zweihundertjahrfeier einen Betrag von 100,000 Mark zum Geschenk. Die Summe ist zur Errichtung von Waldschulen bestimmt.

Halensee. Kürzlich ist hier Portraitmaler und Radirer Wilhelm Rubach unerwartet an Lungenentzündung erschieden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I., General der Kavallerie Graf Leinrich Lehndorff, ist auf seinem in der Nähe gelegenen Schlosse, 76 Jahre alt, plötzlich gestorben. — In der Leiche, die kürzlich an der Holzbrücke aufgefischt wurde, ist der seit dem 25. November d. J. aus seiner Wohnung, Vorderlomse No. 29, verschwundene Schmied Ernst Windt erkannt worden.

Gumbinnen. Der Regierungsbaumeister Otto Rieß ist zum Kreisbauinspektor ernannt urd die seither auftragsweise verwaltete Kreisbauinspektorstelle zu Heydekrug ist ihm endgiltig verliehen worden.

Heiligenbeil. Der Instmann Widder aus Vorderwalde holte Kohlen von der Bahn. Nachdem sein Wagen gefüllt war, legte er ein Strohgefäß oben drauf, setzte sich hinauf und trat die Heimreise an. In der Nähe des Düterbodens kam das Strohgefäß in's Rutschen, Widder stürzte vom Wagen und blieb todt liegen.

Jankendorf. Kürzlich konnte Major v. Kobylinski ein fünfzigjähriges Jubiläum als 1. Leibhusar feiern.

Provinz Westpreußen.

Heinrichswalde. Dem Pfarradministrator Maximilian Pawlicki zu Heinrichtswalde ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Jehlenz (im Kreise Tuchel) verliehen worden.

Marienburg. Es brannte ein dem Hofbesitzer Herrn E. Sönte in Lindenau, Kreis Marienburg, gehöriger Stall vollständig nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß vier Pferde in den Flammen umkamen.

Ohra. Die Neuwahl des Vorstandes der Deichgenossenschaft Ohra-Guteherberge auf sechs Jahre fand statt. Es wurden gewählt: Hofbesitzer Fritz Peters-Ohra, Genossenschaftsvorsteher, Mühlenverwalter Friedrich Lankau-Ohra; als Stellvertreter die Hofbesitzer August Draheim-Guteherberge, Heinrich Gork-Ohra und Karl Scharping-Ohra.

Schetz. In Gotschno fand die Wahl des neuen Pfarrers statt. Von 24 stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeindekirchenrathes und der Gemeindevertretung waren 22 erschienen, die sämmtlich ihre Stimmen für Herrn Prediger Zeller in Rentschkau (Kreis Thorn) abgaben.

Thorn. Der Rechtsanwalt Hugo Radt in Thorn ist zum Notar ernannt worden.

Provinz Pommern.

Stettin. Oberst a. D. v. Letzow-Vorbeck, der vor 50 Jahren bei dem hiesigen Grenadier-Regiment eintrat, wurde von einer Abordnung des Vereins ehemaliger Grenadiere beglückwünscht. Ihm gingen auch aus anderen Kreisen Glückwünsche und Geschenke zu. — Vor der Krampemündung stieß ein von hier nach Swinemünde fahrender Dampfer mit einer mit Steinen beladenen schwedischen Galeasse zusammen. Letztere wurde schwer beschädigt und sank sofort; die Mannschaft konnte gerettet werden, doch ist der Bruder des Capitäns der Galeasse, Olsen, ertrunken.

Alt-Storkow. Hier wurden bei der Fundamentirung eines Neubaues bedeutende Werthschätze aus der Bronzezeit gefunden.

Chmelenz. Die 21jährige Tochter des hiesigen Stellmachers Keller hat in Anfällen geistiger Umnachtung wiederholt Streichholzköpfe in Milch aufgelöst und die Lösung getrunken. Letztens wurde deshalb ein Arzt geholt, leider waren die angewandten Mittel nicht mehr von Erfolg, das junge Mädchen starb.

Greifswald. Vor 25 Jahren trat der bekannte Reuter-Forscher, Professor Dr. phil. Karl Theodor Gaedertz, bei der Bibliothek in Berlin als Assistent ein. Seither war er ununterbrochen im preußischen Bibliotheksdienste thätig, zuletzt als Oberbibliothekar und stellvertretender Direktor der hiesigen Universitätsbibliothek. Kürzlich trat er in den Ruhestand, um sich fortan in Muße seinen literarhistorischen Publikationen und speziell seinen Fritz Reuter zugewandte Bestrebungen zu widmen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Glückstadt. In Anlaß ihrer goldenen Hochzeit wurde dem Ehepaar J. Mahn ein Gnadengeschenk von 50 Mark überreicht.

Kiel. Auf dem Linienschiff „Preußen" verunglückte der Ingenieur Müller, indem er mit einem Fahrstuhl von der Commandobrücke in den untersten Raum des Schiffes herabstürzte. Schwer verletzt, aber lebend wurde der Verletzte in die Klinik geschafft. — Schwer verletzt wurde durch einen wild gewordenen Ochsen an der hiesigen Quarantäne-Brücke der Viehtreiber Paustian. Ihm wurde der Leib von den Hörnern des Thieres förmlich aufgeschlitzt, so daß seine schleunige Ueberführung nach den akademischen Heilanstalten nöthig wurde.

Ottensen. Dieser Tage beging der Direktor des hiesigen Eisenwerks (vorm. Pommée & Ahrens), J. P. Pommée, als Gründer des Werks sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Plön. Professor Francke konnte auf eine 25jährige Zugehörigkeit zum Lehrercollegium des Cadettencorps zurückblicken. Diesen Anlaß benutzten die Herren des Cadettenhauses zu einer Feier in den schönen Räumen des Casinos.

Schenefeld. Ein 48er Kampfgenosse, der bei Idstedt, Kolding, Fridericia usw. mitgefochten hat, der hier wohnhafte 80 Jahre alte Privatier F. Lehrmann feierte mit seiner 77jährigen Lebensgefährtin im Kreise seiner Kinder und Enkel das Fest der goldenen Hochzeit. Unter den zahlreichen Gratulanten befanden sich Landrath Dr. Scheiff und Propst Paulsen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Aus einem Fenster im dritten Stockwerk des rechten Seitenhauses Weidenstraße 5 stürzte der fünfjährige Sohn der Wittfrau Stehr in den Hofraum hinab, wo er wie leblos liegen blieb. Das Sanitätscorps der Feuerwehr nahm sich des Kindes an, das verbunden und in's Allerheiligen-Hospital gebracht wurde. — Der seit längerer Zeit vermißte 59 Jahre alte Maurer Carl Garstelle wurde aus dem Umgehungs-Canal gelandet.

Bernstadt. Bei dem Exercieren der hiesigen Schwadron ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Als die Dragoner in dem Walde ritten, wurde das Pferd des Vicewachtmeisters Kurpiella scheu und ging mit seinem Reiter durch. Dabei wurde der Reiter so heftig mit dem Kopfe und Oberkörper an die Bäume geschleudert, daß er schwere innere Verletzungen erlitt.

Frankenstein. Die goldene Hochzeit beging das Franz Jahnsche Ehepaar hier, welchem nach der kirchlichen Einsegnung das Gnadengeschenk des Kaisers überreicht wurde.

Groß-Peterwitz. Letztens wurden die Wohnhäuser des Schneidermeisters Stefan Bennet und des Maurerpolirs Anton Fabian mit den Nebengebäuden vollständig eingeäschert. Das Feuer brach auf dem Grundstück des Bennet aus.

Hirschberg. Letztens erschoß sich in der väterlichen Wohnung der Militärinvalide Draber. Der etwa 30 Jahre alte Drader hatte lange Jahre bei der deutschen Kriegsmarine gedient und auch den Chinafeldzug mitgemacht. Bei letzterem zog er sich infolge Verwundung ein körperliches Leiden zu und mußte infolgedessen den Dienst quittiren.

Provinz Posen.

Oerfitko. Am Vorabend seines 82. Geburtstages starb plötzlich infolge Herzschlages der Ehrenbürger unserer Stadt, Bürgermeister a. D. Laschke. Er war der Gründer des bedeutenden Vorschußvereins. Mit großem Eifer hat er die Interessen unserer Stadt gefördert und sich große Liebe bei der Bürgerschaft erworben.

Pleschen. Letztens wurde die Leiche des 15jährigen Bolesław Kologorski, des Sohn des hiesigen Uhrmachers Kologorski, mit einer Schußwunde in der rechten Schläfe in einem Wäldchen unweit der Stadt gefunden. Da die Schußwaffe nicht gefunden wurde, Uhr und Kette offenbar gewaltsam entfernt waren (die Kette war zerrissen und der Ring noch am Westenknopfe), so schloß man auf einen Raubmord. Die amtliche Untersuchung hat zwar kein bestimmtes Ergebniß gehabt, doch glaubt man, daß nicht Mord, sondern Selbstmord vorliegt, da der Knabe Mitschülern gegenüber sich oft geäußert hat, er werde sich noch einmal erschießen. Revolver, Uhr und Kette sind wohl erst der Leiche geraubt worden.

Wirsitz. Vor einiger Zeit starb hier der Eigenthümer Schauer und zu seiner Beerdigung war auch sein Bruder, der Besitzer Schauer aus einem Dorfe bei Mrotschen, erschienen. Beim Anblick der Leiche wurde er plötzlich ohnmächtig und sein Zustand so bedenklich, daß er nach seinem Heimathsorte gebracht werden mußte. Dort starb er trotz sofortiger ärztlicher Hilfe.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Die Firma Julius Brückner, Lithographische Anstalt, Stein- und Buchdruckerei, hatte ihr Geschäftspersonal, die Geschäftsfreunde etc. in ihre Geschäftsräume eingeladen, um die Wiederkehr des Tages zu feiern, an dem der Oberdrucker Gustav Fischbach und der Hausmeister Friedrich Gädecke vor 25 Jahren in das Geschäft eingetreten waren.

Barleben. Beim Holzfahren in der Forst bei Süplingen wurde der Landwirth Zimmermann von hier von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt. Eine Botenfrau, die gerade des Weges kam, holte Hilfsmannschaften, die den Verletzten nach seinem Wohnorte schafften. Auf dem Transport dahin erlag Zimmermann, der 25 Jahre alt und seit Kurzem verheirathet war, den erlittenen inneren Verletzungen.

Döbris. Vor Kurzem brach auf der nahen Draschwitzer Braunkohlengrube ein Feuer aus, durch das fast alle Baulichkeiten der Anlage eingeäschert wurden. Der Schaden ist bedeutend und dürfte die Existenz der bereits im Concurse befindlichen Draschwitzer Braunkohlen-Gesellschaft in Frage stellen. Ueber die Entstehungsursache verlautet nichts.

Provinz Hannover.

Glandorf. Kürzlich wurde hier ein Paar getraut, das zusammen 162 Jahre zählt. Der Ehemann, der Maurer Heinrich Heimann, ist 79 Jahre alt, die Frau, eine geborene Aubke, ist noch um vier Jahre älter, sie steht nämlich im 84. Lebensjahre.

Hemelingen. Zum zweiten Male silberne Hochzeit feierte unser früherer Gemeindediener Moses Levi.

Kirchweyhe. Als der Zugführer Lengermann aus Osnabrück, der einen Schnellzug bediente, auf der hiesigen Station aus dem Zuge lehnte, um an demselben entlang zu sehen, verlor er das Gleichgewicht und wurde von dem in voller Fahrt befindlichen Zuge gegen einen Signalmast geschleudert. Lengemann war sofort eine Leiche.

Neuenkirchen. Ein großes Feuer zerstörte die hiesige Möbelfabrik von H. Ruwe. Ein Magazin konnte gerettet werden.

Neusolstenhausen bei Esens. Hier wurde die allein wohnende 60jährige Wittwe Jsebrand mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Das Mordmotiv oder der Thäter ist unbekannt.

Tostedt. Vor Kurzem verstarb hier der Landwirth J. Kröger im 73. Lebensjahre. Der Verstorbene war 25 Jahre Gemeindevorsteher unseres Ortes und lange Jahre Mitglied des Kreisausschusses und des Vorstandes der Kreissparkasse.

Werdum. Kürzlich wurde die Wittwe Gretje Behrends, geb. Heeren, von ihrer Enkelin vor ihrem Bette liegend todt aufgefunden.

Provinz Westfalen.

Münster. Einen nicht gewöhnlichen Bildungsgang hatte der Professor am hiesigen Realgymnasium van de Kamp, der älteste hiesige Oberlehrer, der in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag beging. Er wirkte bis zu seinem 39. Lebensjahre als Volksschullehrer, legte dann das Abiturientenexamen ab und studirte an der Universität. 43 Jahre alt, trat er ins höhere Lehramt über.

Altenhagen. Ein bellagenswerther Unfall ereignete sich hier. Ein in raschem Tempo fahrender Radler aus Schwerte wollte einigen ihm entgegenkommenden Kindern ausweichen, fuhr hierbei aber so heftig gegen den am Straßenbahngeleise thätigen Arbeiter Konrad, daß dieser zur Erde stürzte und eine schwere Kopfverletzung davontrug. Konrad wurde in das St. Josephs-Hospital verbracht, wo er kurz nach seiner Aufnahme starb.

Dortmund. Dem Hilfsbremser Hermann Grotjohann von hier wurden auf der Station Empel von einem Zuge beide Beine und Arme abgefahren. Der Verunglückte starb nach kurzer Zeit.

Rheinprovinz.

Kronenberg. Die letztens in der Ruthenbeck am Einflusse des Baches in die Wupper gefundene Leiche ist als die einer Frau Rath von Elberfeld festgestellt worden, welche seit einiger Zeit an Schwermuth gelitten hat.

Mettmann. Bahnwärter Lernberg wurde von einer Lokomotive angefahren und am Kopfe schwer verletzt. Man brachte ihn zur hiesigen Station, wo ihm Dr. Nourney ärztliche Hülfe leistete.

Mörs. Kürzlich hat der deutsche Schirmhändler Johann Koch auf der Landstraße von hier nach Neukirchen nach einem Wortwechsel den holländischen Schirmhändler Bernhard Scheffer durch einen Revolverschuß und einen Schlag mit einem Eisenstück getödtet. Koch ist flüchtig. Scheffer hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Ronsdorf. Einem beklagenswerthen Unglück ist der Anstreichermeister Land zum Opfer gefallen. Als derselbe von der Arbeit heimkehrte, that er auf der Treppe seines Hauses einen Fehltritt, stürzte rücklings hinab und brach das Genick. Er war sofort todt.

Trier. Am Moselufer wurde der Briefbote Gregori, mit schweren Kopfwunden bedeckt, todt aufgefunden. Da bei der Leiche das Portemonnaie vermißt wird, nimmt man an, daß Mord vorliegt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Todt aufgefunden wurde der bejahrte Invalide Heinrich Hellmuth in seiner Wohnung, Kreuzstraße 21. Er wurde seit einiger Zeit vermißt, und als seine Wohnung erbrochen wurde, zeigte sich, daß der alte Mann einem Herzschlage erlegen war. — Das 25jährige Amtsjubiläum konnte der Goldschmiedegehülfe Fr. Lapp bei dem Goldschmiedemeister C. Stiehl, Mittelgasse und Steinweg-Ecke, thätig, begehen.

Epterode. Das Franz Ludwig Göbelsche Ehepaar hat das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert. Zahlreiche Verwandte und Freunde waren erschienen, um dem Jubelpaare die Glückwünsche darzubringen. Der Ehemann steht im 78., die Ehefrau Göbel im 72. Lebensjahre.

Frankenau. In tiefe Trauer wurde plötzlich die Familie des Fuhrwerksbesitzers Schelberg von hier versetzt. Das elfjährige Töchterchen derselben wollte für die Mutter Wasser holen und begab sich zu einem offenen, mit einem Geländer umfriedigten Brunnen. Beim Füllen des am Joch hängenden Eimers muß das Kind mit dem Fuß von dem Steintritt abgeglitten und kopfüber über das Geländer gestürzt sein.

Frankfurt a. M. In der Kronprinzenstraße wurde der Schlossermeister Grüner, der Koselstraße 12 wohnt, von zwei Burschen überfallen und durch zwei Messerstiche im Rücken und Arm erheblich verletzt. Er kam ins städtische Krankenhaus. — An der Hauptwache gerieth der 26 Jahre alte Auslaufer Heinrich Neuberger unter die Räder eines durch einen Trambahnwagen verdeckten Fuhrwerks. Er erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen.

Mitteldeutsche Staaten.

Holzhausen. Kürzlich brannten hier die aus mehreren Gebäuden bestehenden Anwesen des Schmiedemeisters Meyer und die Käserei von Weisheit in kurzer Zeit vollständig nieder.

Hetzdorf. Erhängt aufgefunden wurde der seit einiger Zeit vermißte hiesige Schuhmacher Hanf in der Waldung bei den Ziegenböcken.

Lehndorf. Hier glitt der Landwirth Friedrich Walkemeyer beim Mistfahren vom Wagen herunter, wobei ihm ein Rad über's linke Bein und die Hüfte ging. Da er dabei schwere innere Verletzungen erlitten hatte, wurde er mittelst Krankenwagens nach dem herzoglichen Krankenhause geschafft. Nach kurzer Zeit ist er seinen schweren Verletzungen erlegen.

Thedinghausen. Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Windmühle in Bürgerei. Der Lehrling Wacker wurde von einem Flügel so unglücklich an den Kopf getroffen, daß er, weit fortgeschleudert, bewußtlos liegen blieb. Der Bedauernswerthe ist nach dem Krankenhause in Bremen gebracht worden.

Wolfenbüttel. Im hohen Alter von 82 Jahren entschlief der seit 10 Jahren hier im Ruhestande lebende Kantor Bölsche.

Sachsen.

Dresden. Geh. Hofrath Prof. Dr. Adolf Stern, der bekannte Dichter und Literarhistoriker, feierte letztens seinen 70. Geburtstag. Eine große Zahl seiner Freunde, Schüler und Verehrer hatten sich vereinigt, diesen Tag festlich zu begehen. — In seiner Villa auf der Wiener Straße starb der hier lebende Generaladjutant des russischen Kaisers, Fürst Barklay de Tolly, im 81. Lebensjahre.

Augustusberg. In Abwesenheit des Besitzers brannten hier Wohnhaus und Schuppen des Mann'schen Grundstücks nieder.

Blasewitz. Vor einiger Zeit starb hier Commerzienrath Hermann Koch, ein hervorragender Industrieller, der dem Vorstand bez. Aufsichtsrath der Porzellanfabriken Kahla, Königszelt, Schönwald, der Kammgarnspinnerei Wernshausen u. s. w. angehörte.

Cranzahl. Vor Kurzem wurde unser Ort von einem bedeutenden Schadenfeuer heimgesucht, welches das Bauerngut des Louis Ringert zerstört hat.

Diebenhain. Die 65 Jahre alte Handelsfrau Dähne hat unweit der Deidenmühle aus unbekannten Gründen in der Zschopau den Tod gesucht. Die Leiche wurde unweit des Thatortes aufgefunden und nach hier übergeführt.

Großenhain. Das „Großenhainer Tageblatt", eines der bestgeleiteten Provinzblätter Sachsens, blickte auf ein 100jähriges Bestehen zurück.

Köttewitz. In der hiesigen Papierfabrik gerieth der 29 Jahre alte Papiermaschinenführer Müller zwischen einen Trockencylinder und eine Filzleitwalze, wobei ihm der Brustkorb zerquetscht wurde, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Leipzig. Der Aufläder Friedrich Müller feierte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum in dem hiesigen Spezitionsgeschäfte von Oskar Püschel, Berliner Straße 7. — Friedrich August Jähne, wohnhaft Kurzestraße 1, blickte auf eine 30jährige Thätigkeit im Hause der Weingroßhandlung Gebrüder Erckel zurück.

Hessen-Darmstadt.

Flörsheim. Letztens wurde dreijährige Tochter des Heiz- Dienst von einem mit Backsteinen beladenen Fuhrwerk überfahren und die Schädeldecke zertrümmert. Auf dem Transport nach der Wohnung starb das Kind.

Mainz. Artillerie-Hauptmann Otto Prestien stürzte bei einer Felddienstübung bei Gau-Algesheim so unglücklich vom Pferde, daß er schwer verletzt nach hier geschafft wurde. — Die ordentliche Architekturprofessur an der Technischen Hochschule zu Aachen, die durch Prof. Damert's Tod erledigt ist, ist dem hiesigen Landbauinspektor Klinghotz übertragen worden.

Ober-Laudenbach. Der Steinhauer Josef de Riz wollte einen nicht losgegangenen Pulverschuß zur Entladung bringen, dabei ging der schwere Schuß los und traf de Riz ins Gesicht. Schwer verwundet brachte man ihn nach Hause. Das Augenlicht soll schwer gelitten haben.

Wickstadt. Dieser Tage wurde der Solms-Röbelheim'sche Oberförster und Polizeicommissär Harl Habich zu Grabe getragen. Der Verstorbene, der mehr als 57 Jahre im Forstdienst und in den letzten Jahrzehnten an der Spitze der Solms-Röbelheimschen Forstverwaltung stand, erreichte ein Alter von 75 Jahren.

Bayern.

München. D. Johann Baptist Wirthmüller, ordentlicher Professor der Moraltheologie an der hiesigen Universtiät, ist im 71. Lebensjahre gestorben. — Der Professor der angewandten Chemie an der hiesigen Universtiät, Obermedizinalrath Hilger, ist in Possenhofen gestorben.

Aschaffenburg. Kürzlich explodirte im Hause des Kaufmanns Fritz in der Herstallstraße ein Benzinbehälter, wodurch innerhalb kurzer Zeit das dreistöckige Haus in hellen Flammen stand. Es brannte vollständig aus, auch die Nebengebäude wurden stark beschädigt.

Bamberg. Vor etwa zwei Jahren hat der Kaufmann Moritz Stern von hier nach Verübung zahlreicher Wechselfälschungen, durch die er seine Gläubiger um rund 100,000 Mark prellte, der Stadt den Rücken gekehrt und sich nach Amerika begeben. Er dachte wohl nicht daran, daß die Nemesis ihn auch im Lande der Freiheit erreichen könne, und verkehrte in der sorglosesten Weise schriftlich mit seinen Verwandten und Freunden in Deutschland. Dadurch aber erlangte die Staatsanwaltschaft Kenntniß von seinem Aufenthaltsorte und das Justizministerium veranlaßte seine Verhaftung. Letzens traf Stern hier ein, um sich vor dem Gerichte zu verantworten.

Erlangen. Stud. jur. et phil. Fritz Kraner hat sich im Garten seiner elterlichen Wohnung hier erschossen. Da der junge Mann kürzlich Heilung in einer Nervenheilanstalt suchte, diese jedoch nicht fand, dürfte Schwermuth die Veranlassung zur That sein.

Württemberg.

Gmünd. Polizeidiener Bittlingmaier von Straßdorf mußte zwei Zigeuner hierher transportiren. Nahe am Ziel bekam er einen Herzschlag und war sofort todt. Die mit dem Transport verbundene Anstrengung — die Häftlinge beliebten eine sehr rasche Gangart einzuschlagen — machte den über 60 Jahre alten Mann zu einem Opfer seines Berufs.

Herrenberg. Die bürgerlichen Collegien haben dem Prälaten D. v. Sandberger aus Anlaß seines 70. Geburtstages das Ehrenbürgerrecht unserer Stadt verliehen, in Anerkennung der Verdienste des Prälaten auch um die Stadt während seines hiesigen Wirkens und insbesondere während des Krieges 1870—71.

Igersheim. Bei der Schultheißenwahl hierselbst wurde für den zurücktretenden Schultheiß Michel der Gemeindepfleger Joh. Hofmann gewählt.

Murrhardt. Unter großer Betheiligung von hier und Backanang wurde die Leiche des Oberamtsarztes Dr. Lohrmann, der für die letzten Jahre seines Lebens hier seinen Ruhesitz genommen hat, auf den Bahnhof gebracht, um zur Feuerbestattung nach Heidelberg übergeführt zu werden. Der Verstorbene hat als Stadtarzt, Oberamtswundarzt und Oberamtsarzt fast 30 Jahre lang in Backnang gewirkt.

Baden.

Karlsruhe. Oberingenieur a. D. Karl Delisle, dem früheren langjährigen Mitglied des Bürgerausschusses, wurden anläßlich seiner goldenen Hochzeit die Glückwünsche der Stadtgemeinde unter Uebersendung einer Blumenspende ausgesprochen.

Altschweier. Am Bühl hat der Landwirth Huber in einem Wahnsinnsanfalle im Hofe seines Anwesens seine Frau und dann sich selbst erschossen. Huber war früher einmal in einer Irrenanstalt untergebracht.

Bräunlingen. Hier starb, 68 Jahre alt, einer der angesehensten Männer unserer Gemeinde, Altbürgermeister Roman Ketterer. Dreimal hatte ihn das Vertrauen seiner Mitbürger an die Spitze der Gemeinde berufen.

Bruchsal. Oberleutnant Frhr. von Rheinbaben wurde auf einem Ritt nach Hambrücken im Walde vom Pferde abgeworfen. Er erlitt einen Schädelbruch. Frhr. v. Rheinbaben gehörte dem hiesigen Dragoner-Regiment No. 21 an.

Heidelberg. Vor Kurzem hat sich der 51 Jahre alte Sattlermeister Ferdinand Eber in seiner Wohnung, Dreikönigstraße 18, erschossen. Der Grund zu dieser unseligen That dürfte in einem unheilbaren Leiden zu suchen sein. Seine Todesanzeige hat Eber schon vorher selbst geschrieben.

Kehl. Im hiesigen Hafen wurde die Leiche des Pioniers Karp von Wiesbaden gelandet. Derselbe dürfte wegen einer zu erwartenden Strafe Selbstmord verübt haben.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Letztens wurde hier der Schuhmacher Geib von Katzweiler mittelst Messers und Prügel schwer verletzt. Die Thäter, Steinhauer Franz Mages und Rudolf Fa- schon, gingen flüchtig, sind jedoch im Lothringischen von der deutschen Grenzpolizei verhaftet worden.

Pirmasens. Zu Tode gestürzt ist der verheirathete, 62 Jahre alte Ackerer Hch. Schäfer in der Dankelsbachstraße in der Nähe des Hombrunnerhofes. Schäfer war in den Wald gefahren, um Holz zu holen, er stürzte dabei vom Wagen und verletzte sich so schwer, daß er bald darauf starb.

Rockenhausen. Der 27jährige Ackerer Heinrich Bernhard vom Hintersteinerhof endete sein Leben durch Erhängen. Was den in guten Verhältnissen lebenden braven Mann dazu bewegte, ist nicht bekannt.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. An der hiesigen Universität hat sich Dr. A. de Quervain als Privatdozent für Wetterkunde niedergelassen.

Metz. Vor einiger Zeit erschoß sich der Infanterist Weber von der 10. Compagnie des 4. Infanterie-Regiments, als er Posten auf der Weiheninsel stand. Der Grund ist unbekannt.

Rheinau. Eine kürzlich hier geländete Leiche wurde als die der 40 Jahre alten Ehefrau des Stationsverwalters Rudolf Charier aus Eiringen erkannt, welche im Zustande geistiger Umnachtung den Tod im Rheine gesucht hat.

Mecklenburg.

Röbel. Dem Mädchen Elise Hackbusch, welche auf eine 50jährige Dienstzeit in der Kaufmann Niederhöffer'schen Familie hierselbst zurückblickte, wurde vom Großherzog in Anerkennung der bewiesenen langjährigen Dienstreue das Doppelbildniß des großherzoglichen Paares verliehen und durch den Magistrat überreicht.

Vimfow. Das Altentheiler Pielsche Ehepaar von hier feierte in großer Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Der Großherzog übersandte außer einem huldvollen Glückwunschschreiben eine Jubiläumsgabe von 50 Mark. Pastor Walter-Mestlin hielt eine Hausandacht ab und überreichte eine Prachtbibel. Der Kriegerverein von Below und Techentin überreichte seinem alten Mitgliede eine Ehrengabe.

Oldenburg.

Altengroben. Das Fest der Silberhochzeit feierten hier die Eheleute Bargen.

Barghorn. Letztens brannte das dem Landmann J. Unger gehörige Wohnhaus nieder. Von dem Eingut konnte fast nichts gerettet werden, da das Feuer infolge des heftigen nordöstlichen Windes mit rasender Schnelligkeit um sich griff.

Jever. Dem Ehepaar Garlichs ist vom Großherzog die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden. Die Ueberreichung der Medaille geschah am Tage ihrer goldenen Hochzeit, durch Bürgermeister Dr. Büsing.

Freie Städte.

Bremen. Das Spezialgeschäft für Butter von Theodor Ocken, Albrechtstraße 35, konnte auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die Firma zählt zu den ersten, dieser Branche in Norddeutschland. — Ertrunken ist in der Weser gegenüber dem Cafe Belvedere der etwa 45 Jahre zählende Sandschiffer Rust. Er und ein anderer Sandschiffer hatten ihr Boot an einen Dampfer gehängt, um schneller nach Hause zu kommen. Als Rust das beide Fahrzeuge verbindende Tau losmachen wollte, fiel er über Bord und kam nicht wieder zum Vorschein. Rust hinterläßt eine Frau und eine erwachsene Tochter.

Schweiz.

Bern. Vor Kurzem wurde der an der Metzgergasse No. 14 wohnhafte Jules Nicollier, geb. 1858, Schmied, in der Wohnung von seinem ebenfalls daselbst wohnhaften Sohne Jules Nicollier, geb. 1879, Coiffeur, erschossen. Der Mörder lebte schon seit längerer Zeit mit seinem Vater in größtem Unfrieden; auch mit seiner Ehefrau hatte er oft Streit. Nach der That flüchtete sich der Mörder in ein anderes Zimmer, wo er von der Polizei verhaftet werden konnte.

Arbedo. Zu Tode gestürzt ist hier die 70jährige Wittwe Luigia Brunetti; sie strauchelte auf dem Boden ihrer Wohnung und schlug mit dem Kopf gegen eine Schraube, was ihren sofortigen Tod zur Folge hatte.

Oesterreich-Ungarn.

Innsbruck. Der in Touristenkreisen bekannte Wolfenwirth am Brenner wurde beim Steinsprengen von einem Felsblock getroffen und zermalmt. — Hier erschoß sich in seiner Privatwohnung der Oberleutnant im 1. Tiroler Kaiserjäger-Regiment Oskar Kurp. Er war in der Regimentskanzlei thätig.

Kufstein. Gestorben ist hier Frau Marie Egger, geb. Sinnesberger, Gattin des Brauereibesitzers und Bürgermeisters Egger. Sie war eine ebenso bekannte als beliebte Persönlichkeit, die besonders den Armen große Wohlthaten erwies.

Luxemburg.

Luxemburg. Todt aufgefunden im Metzer Wald wurde vor einigen Tagen der 15jährige Polser Bernhard von Mössdorf, der in der Metzer Umgegend im Dienst stand. Von heftigem Heimweh getrieben, verließ P. heimlich seinen Dienstherrn, um zu Fuß die Heimath zu erreichen, verirrte sich im Wald und kam vor Hunger und Erschöpfung um.

— Bei seinem Besuche in London ließ es sich, wie berichtet wird, der jugendliche König von Spanien nicht nehmen, sich vor der Königin Alexandra als Akrobat zu produziren. Als nämlich die Königin von England nach dem Hofballe zu Ehren des Königs Alfonso sich in Begleitung ihrer Oberhofmeisterin in ihr Schlafgemach begeben wollte, begegnete sie vor diesem auf dem Korridor dem 19jährigen, in der bestesten Stimmung befindlichen König Alfonso, zu dessen Schlaffaal der gleiche Gang führte. Der junge Monarch wünschte der Königin zuerst gute Nacht, dann aber frug er sie unerwartet, ob sie sehen wolle, ein wie gewandter Akrobat er sei. Lächelnd stimmte die Königin zu und im Nu hatte König Alfonso den ganzen Korridor entlang nach vorwärts und rückwärts eine Reihe von Purzelbäumen geschlagen, die jedem berufsmäßigen Zirkusartisten zur Ehre gereicht hätten.

— Im Forstenrieder Park bei München ist kürzlich ein Wildschwein einem Automobil verhängnißvoll geworden. Die Kammerjägerin Bettaque fuhr mit ihrem Verlobten, Ingenieur Klein, Abends 9 Uhr in der Dämmerung der Stadt zu, und zwar in mäßigem Tempo, als plötzlich ein schwarzes Borstenthier über den Weg sprang. Es gerieth unter das linke Vorderrad des Wagens, dessen Steuerung dadurch beeinflußt wurde. Der Wagen bog aus, fuhr gegen eine Telegraphenstange, die wie ein Zündholz geknickt wurde, und sauste die Böschung hinab. Die Sängerin wurde aus dem Wagen geschleudert, Herr Klein konnte zwar seinen Sitz behalten, verstauchte sich aber beim Sprung den Fuß. Die Dame hatte glücklicherweise nur eine starke Prellung am Schenkel erlitten. Ein Radfahrer und seine Gattin leisteten ihr die erste Hilfe. Das Borstenthier, das den Unfall herbeigeführt hatte, wurde von dem schweren Automobil buchstäblich zerquetscht und war augenblicklich verendet.

— Welche weiten Reisen Seefische unternehmen, erläutert ein Fang, den Fischer in der Ostsee machten. Vor Kurzem sind an verschiedenen Stellen in deutschen Meeren gezeichnete Fische ausgesetzt worden, um über ihre Wanderungen Aufschluß zu erhalten. Werden die gezeichneten Fische irgendwo wieder gefangen, so kann dann bestimmt werden, wieweit sie sich von der Stelle, wo sie gezeichnet wurden, entfernt haben. Nun haben Fischer an der Küste Pommerns vor Köslin, wie mitgetheilt wird, eine Flunder gefangen, die im Schwanz einen gestempelten Gummiring trug, der erkennen ließ, daß der Fisch bei Helgoland ausgesetzt worden war. Wenn man auch annimmt, daß der Fisch von der Nordsee durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal in die Ostsee gelangt ist, so ist es immer noch erstaunlich, daß ein solcher Plattfisch, den man gewiß nicht zu den besten Schwimmern rechnen darf, im Meere von Helgoland nach der Küste Pommerns gelangt ist, selbst wenn Strömungen dabei mitgeholfen haben.

— Eine sensationelle Premiere, die im Londoner St. James-Theater bevorsteht, bildet seit Wochen das Gespräch in den Londoner Salons. Bei einer Matinee zu Wohlthätigkeitszwecken, bei der Sarah Bernhardt, die Duse, die Rejane, Jeanne Granier, Caruso, Maurel und andere Größen mitwirken, wird auch ein Lustspiel von Edith Balfour, Elisabeth Strode und J. Coudurier zum ersten Male aufgeführt werden. Unter dem Namen Edith Balfour verbirgt sich Mrs. Alfred Littleton, die Frau des Kolonialministers, unter dem Namen Elisabeth Strode aber Lady Betty Balfour. Das Pseudonym mußte auf die Bitte des Premiers, Mr. Balfour, gewählt werden, der für Ministerfrauen nicht passend fand, daß ihr Name auf dem Theaterzettel prangt. Aber ganz London kennt natürlich das Geheimniß und erwartet gespannt die Aufführung. Das Stück führt den Titel „The Faddists" und ist eine beißende Satire auf die Manien der besten englischen Gesellschaft auf hygienischem Gebiet; man sagt sogar, es sei ein „Schlüsselstück".

— Uebereinen verhängnißvollen Mißgriff der Kopenhagener Polizei wird berichtet: In der Nacht vom Sonntag auf Montag sprang in Kopenhagen ein junger Mann von einer Brücke in's Wasser aus Verzweiflung über seine Arbeitslosigkeit. Weder sein Bruder noch ein zweiter dabeistehender junger Mann konnten schwimmen, weshalb sie durch die nächsten Straßen eilten und um Hilfe riefen. Ein dem Bruder des Lebensmüden begegnender Mann hielt ihn für toll, andere Passanten stimmten bei, und ein herbeigerufener Polizist verhaftete ihn; sein zorniger Protest und seine Losreißungsversuche bestärkten noch die Ansicht. Mittlerweile ertrank der in's Wasser Gesprungene. Am nächsten Morgen wandten sich die Eltern der beiden vermißten Brüder an die Polizei, die dann mittheilte, daß der eine als Leiche angetrieben und aufgebahrt sei, während der andere in der Irrenabtheilung des Gemeindehospitals festgehalten werde. Schließlich erfolgte die Freilassung des letzteren. Vermuthlich wird ein Prozeß gegen die Polizei die Folge sein. In der dänischen Hauptstadt hat der Zwischenfall das peinlichste Aufsehen erregt.